

Inhaltsverzeichnis

Frau Hütt 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Frau Hütt

vgl. Morgenblatt. 1811 Nr. 28.

In uralten Zeiten lebte im **Tirolerland** eine mächtige **Riesen**-Königin, **Frau Hütt** genannt und wohnte auf den Gebürgen über **Innsbruck**, die jetzt grau und kahl sind, aber damals voll Wälder, reicher Äcker und grüner Wiesen waren. Auf eine Zeit kam ihr kleiner Sohn heim, weinte und jammerte, Schlamm bedeckte ihm Gesicht und Hände, dazu sah sein Kleid schwarz aus, wie ein Köhlerkittel. Er hatte sich eine **Tanne** zum Stecken-Pferd abknicken wollen, weil der Baum aber am Rande eines Morastes stand, so war das Erdreich unter ihm gewichen und er bis zum Haupt in den Moder gesunken, doch hatte er sich noch glücklich heraus geholfen.

Frau Hütt tröstete ihn, versprach ihm ein neues schönes Röcklein und rief einen **Diener**, der sollte weiche Brosame nehmen und ihm damit Gesicht und Hände reinigen. Kaum aber hatte dieser angefangen mit der heiligen Gottes-Gabe also sündlich umzugehen, so zog ein schweres, schwarzes **Gewitter** daher, das den Himmel ganz zudeckte und ein entsetzlicher Donner schlug ein. Als es wieder sich aufgehellt, da waren die reichen **Kornäcker**, grünen Wiesen und Wälder und die Wohnung der Frau Hütt verschwunden und überall war nur eine Wüste mit zerstreuten Steinen, wo kein Grashalm mehr wachsen konnte, in der Mitte aber stand **Frau Hütt**, die Riesenkönigin, versteinert und wird so stehen bis zum jüngsten Tag.

In vielen Gegenden **Tirols**, besonders in der Nähe von **Innsbruck**, wird bösen und muthwilligen Kindern die Sage zur Warnung erzählt, wenn sie sich mit Brot werfen oder sonst **Uebermuth** damit treiben. „Spart eure Brosamen, heißt es, für die Armen, damit es euch nicht ergehe, wie der Frau Hütt.“

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 314 - 315, 1816*
- www.Zeno.org
- *Wikisource*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [frauhütt](#), [tirol](#), [innsbruck](#), [tanne](#), [riese](#), [gewitter](#), [diener](#), [übermut](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-234&rev=1700580033>

Last update: **2025/01/30 10:54**

